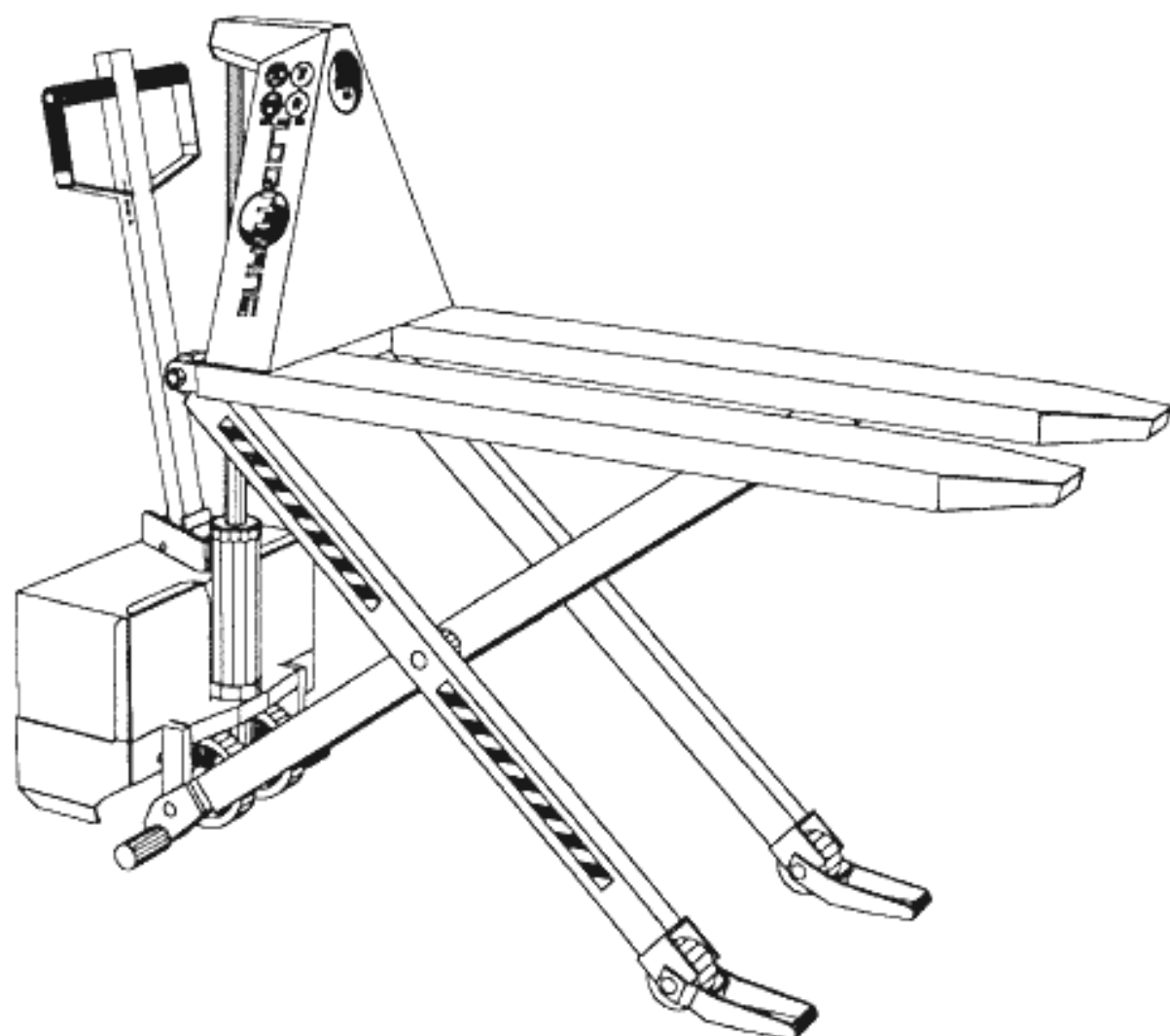


Betriebsanleitung

EHL 1000/2



LOGITRANS

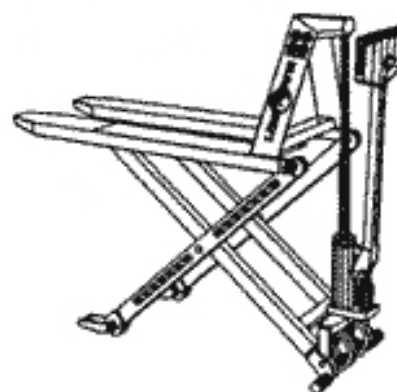
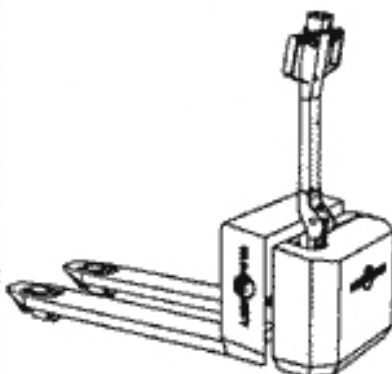
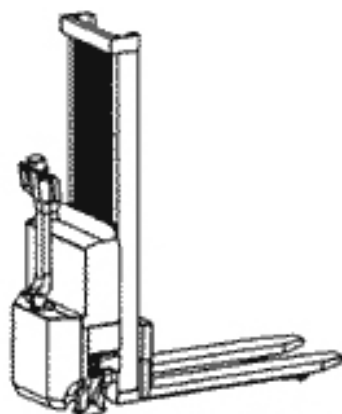
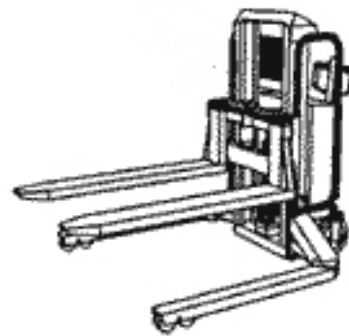
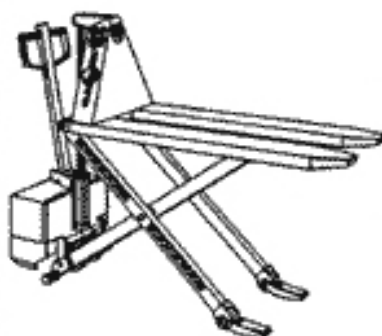
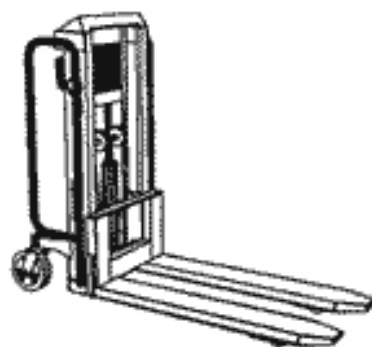
1.0 Vor dem ersten Hub...

Der Logitrans Hochhubwagen entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

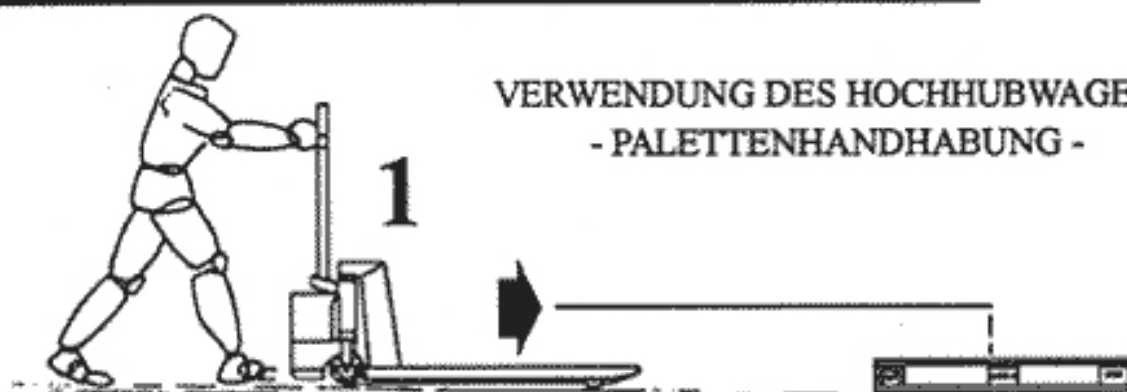
Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

Vorschriftsmäßige Verwendung
Physische Begrenzungen des Erzeugnisses
Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung

- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



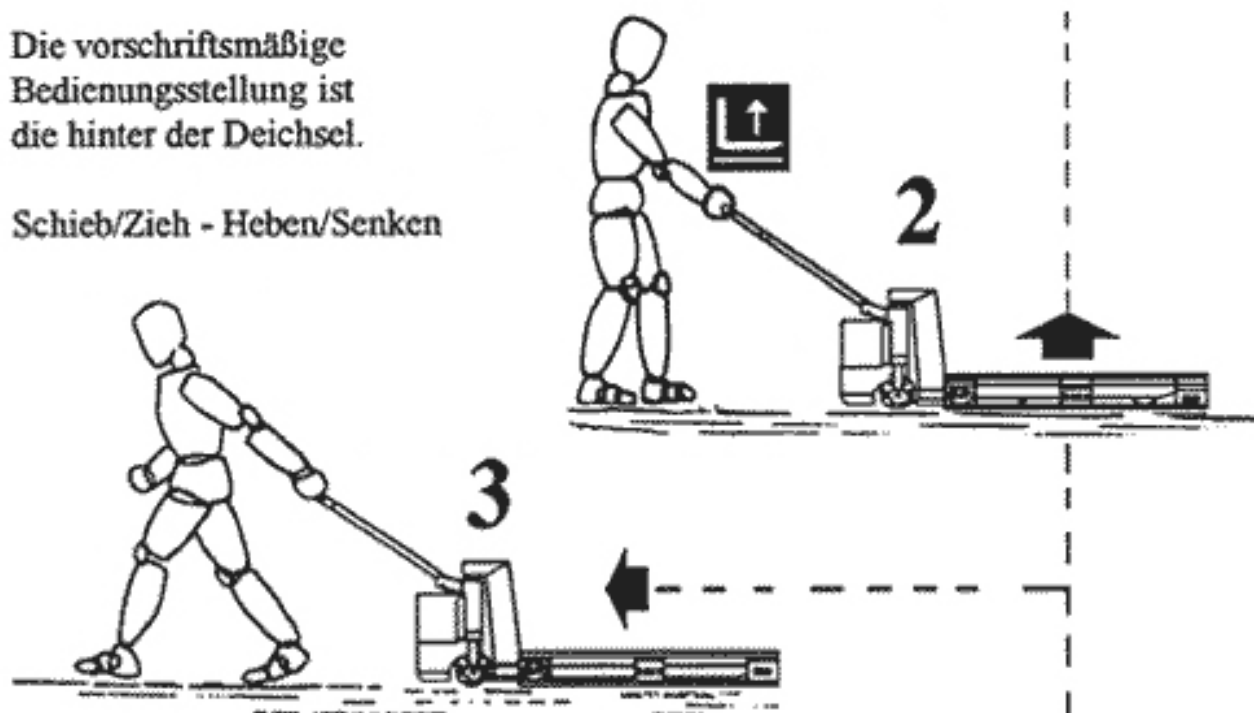
2.0 So wird der Hochhubwagen bedient



VERWENDUNG DES HOCHHUBWAGENS
- PALETTENHANDHABUNG -

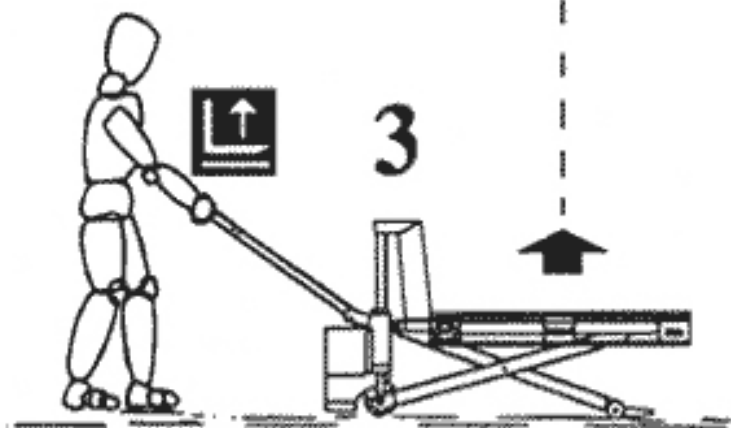
Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.

Schieb/Zieh - Heben/Senken



WICHTIG!

Auf Bewegungsfreiheit des
Hochhubwagens ist vor der
Bedienung zu achten.
Fremdkörper dürfen nicht
unter der Gabel angebracht
werden.



Darauf achten, daß Gabel/Last beim Heben und Senken keine Fremdkörper
ergreifen.



3.0 Optimale Sicherheit

3.1 Überlastung vermeiden

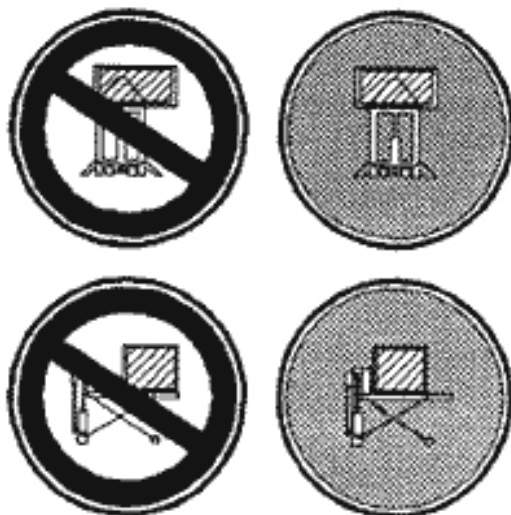
Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Hochhubwagen für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

3.2 Schiefe Belastung vermeiden

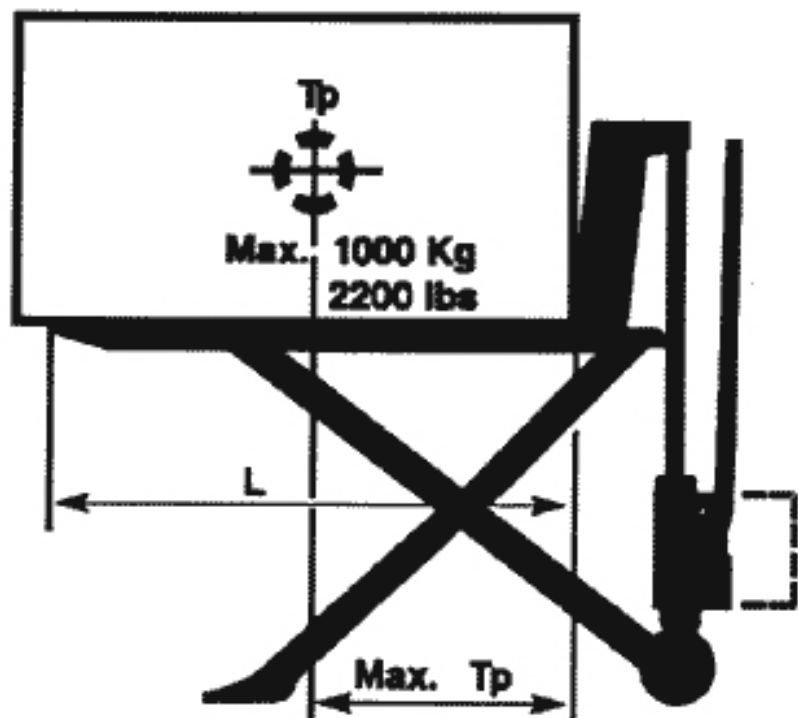
Die Last muß gleichmäßig verteilt angebracht werden, der maximale Schwerpunktabstand (T_p) vom Dreieck des Hochhubwagens ist in dem untenstehender "Last-Tabella" gezeigt.

Bei größerem Abstand besteht die Gefahr, daß der Hochhubwagen nach vorn kippt.

Güter auf Paletten u.dgl. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Wagens oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.



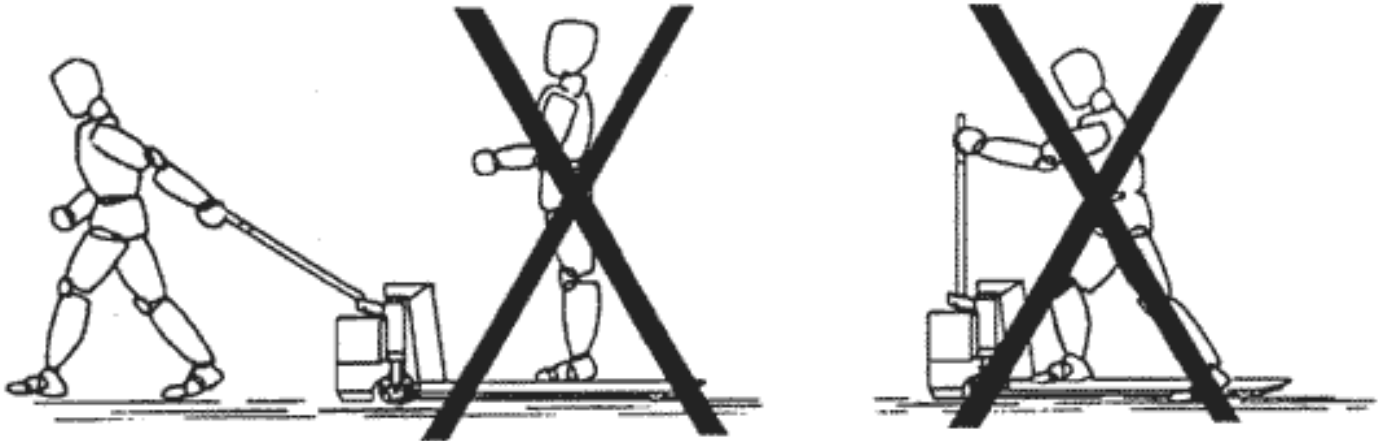
MAX. 1000 KG



L mm	Max. T_p mm
700	350
900	450
1140	600
1520	750

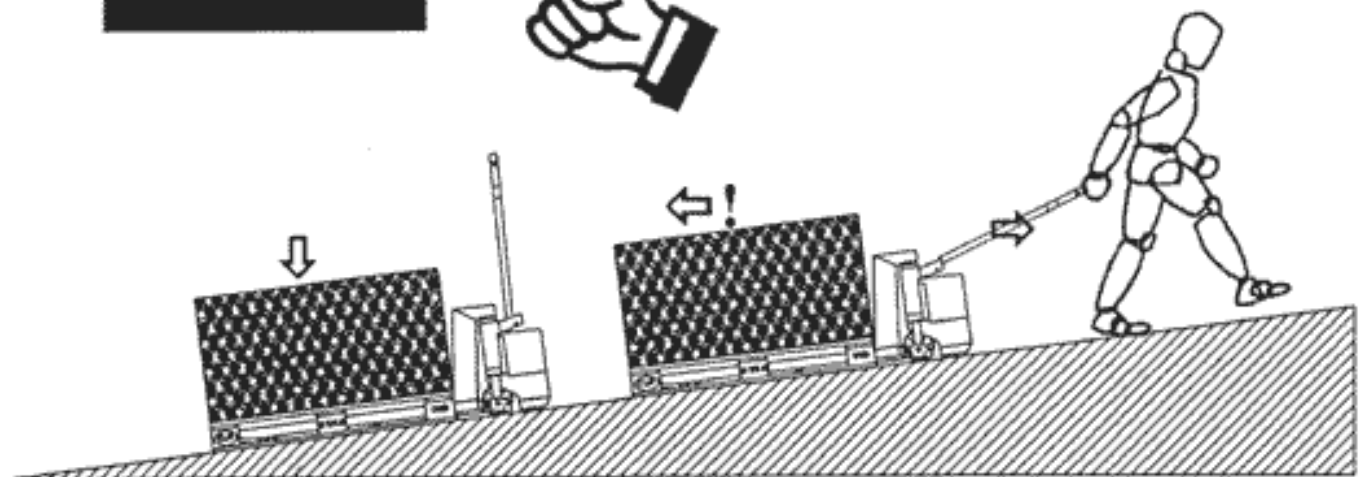
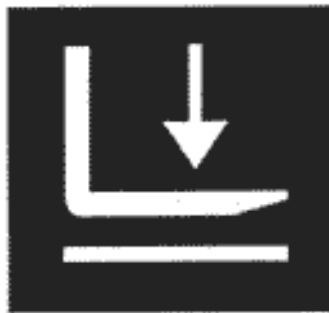


3.3 Persönliche Sicherheit



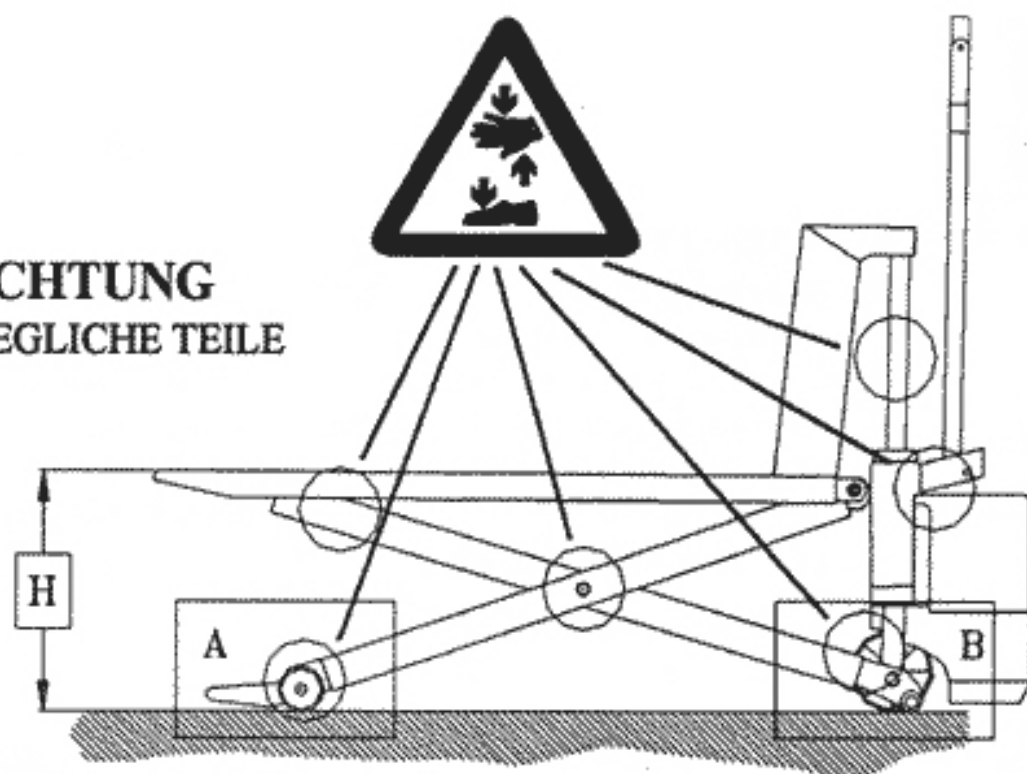
3.4 Notbremse

Wenn es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den Hochhubwagen am Wegfahren zu hindern, ist der AB-Knopf schnell zu bedienen, bis die Last auf den Boden abgesenkt ist.





ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE

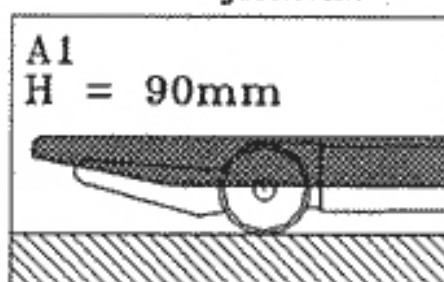


3.5 Stabilität gibt Sicherheit

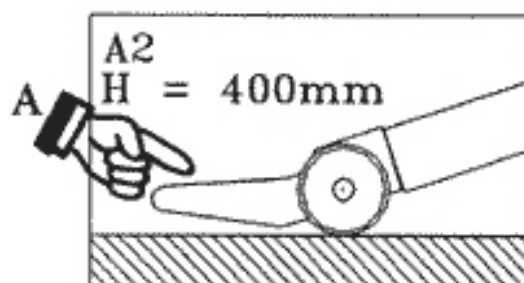
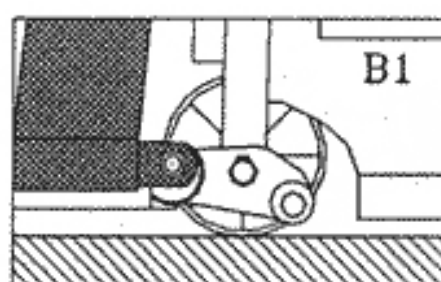
Stützbeine (B) und Drucklagerbügel (A) ergeben zusammen einen stabilen Wagen in gehobenem Zustand.

Sicherheitsanforderungen:

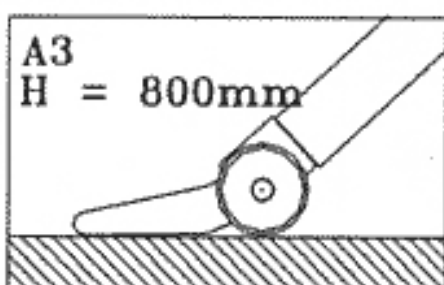
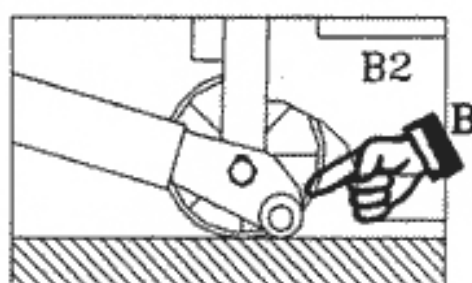
Bei einer Gabelhöhe über 400 mm darf der Hochhubwagen nicht fahren können. Die Stützbeine sind exzentrisch, so daß es möglich ist, sie ihrer allmählichen Abnutzung entsprechend zu justieren.



Stützbein und
Drucklagerbügel
vom Boden ab-
gehoben.

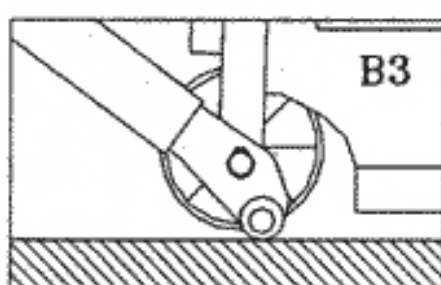


Stützbein bremst
den Wagen.



Stützbein hebt
das Lenkrad.

Drucklagerbügel
hebt das Gabelrad.

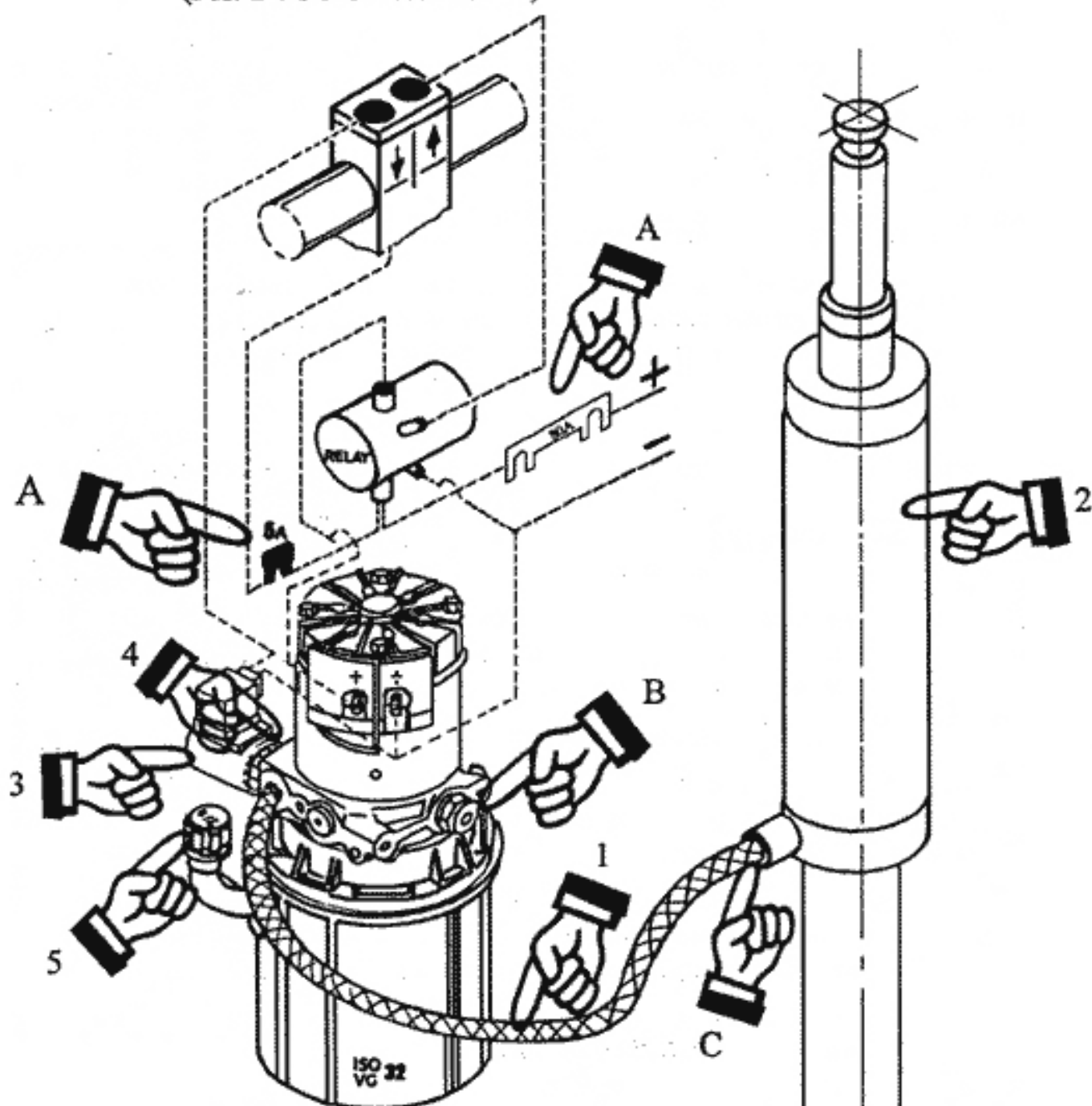




3.6 Sicherungssystem

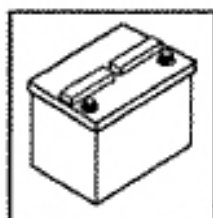
- A: Sicherungen:** - Motorschutzschalter und Sicherung gegen elektrische Überlastung.
- B: Sicherheits-/ Überdruckventil:** - Sicherung gegen mechanische und hydraulische Überlastung. Vom Hersteller auf die maximale Tragkraft der Konstruktion (1000 kg) eingestellt.
- C: Schlauchbruchventil:** - Sicherung gegen ein "Abfallen" der Last bei evtl. Schlauchbruch.

(Pos. 1-5 siehe Abschnitt 5.0)



4.0 Strom ist notwendig...

4.1 Batteriespezifikationen



Der Hersteller hat 3 verschiedene Batterietypen, die für EHL 1000/2 empfohlen werden:

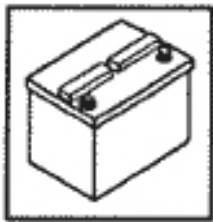
	SEMITRAK 986034	ROHRZELLE 986024	WARTUNGSFREI 986040
Leistung	12 V, 60 Ah/ 5 h	12 V, 48 Ah/ 5 h	12 V, 60 Ah/ 5 h
Fabrikat	VARTA MOBIL	VARTA MONOBLOK	HAGEN DRYSAFE
Empfohlen für	Normalen Gebrauch	Häufigen täglichen Gebrauch	Wenn keine Wartung gewünscht wird
Lebensdauer im Zyklus bei 80% Entladung	Ca. 300 Siehe Note 1	Ca. 1200 Siehe Note 2	Ca. 300 Siehe Note 1
WARTUNG Flüssigkeitskontrolle	Säurestand muß min. 5 mm und max. 10 mm über der Zelle sein, evtl. destilliertes Wasser zusetzen.		Keine
WARTUNG Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren.		
Ladezustand messen mit	Säuremesser, Voltmeter oder elektrischer Kapazitätsmesser		Voltmeter oder Kapazitätsmesser
Ladehäufigkeit	Täglich oder nach Bedarf. Siehe Note 1	Bei 80% entladener Batterie. Siehe Note 2	Täglich oder nach Bedarf. Siehe Note 1
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	15,2 V	15,2 V	14,2 V Siehe Note 3
Anzahl Hübe bei richtigem Gebrauch. Last 500 kg.	175 Hübe	170 Hübe	190 Hübe
Last 1000 kg	50 Hübe	50 Hübe	120 Hübe
Batteriemasse L×B×H	250×163×225 19,8 kg	270×170×225 20,6 kg	278×175×190 23 kg

Note 1: Man kann ohne Rücksicht auf den Entladungszustand der Batterie aufladen.
Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% = ca. 600 Zyklen bei 50%

Note 2: Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie
80% entladen ist. 1 Aufladen = 1 Zyklus

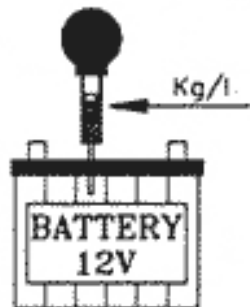
Note 3: Eine Ladespannung von 14,4 V oder mehr zerstört die Batterie.

4.2 Kontrolle des Batteriezustandes



Verfahren A für SEMITRAK und ROHRZELLE:

Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremessgeräat zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.

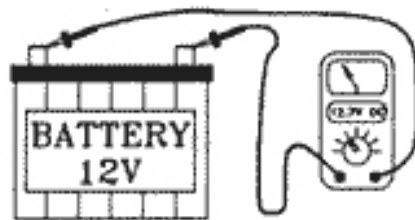


DICHTE:

1,26 - 1,28 kg/l	Voll aufgeladen
1,19 - 1,20 kg/l	1/2 aufgeladen
1,16 - 1,17 kg/l	1/4 aufgeladen
1,10 - 1,11 kg/l	Entladen

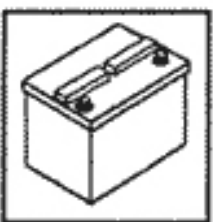
Verfahren B für alle 3 Batterietypen:

Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



Ca. 12,7 V	Voll aufgeladen
Ca. 12,2 V	1/2 aufgeladen
Ca. 12,0 V	1/4 aufgeladen
Ca. 11,6 V	Entladen

4.3 Aufladen der Batterie



Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben. Vgl. Punkt 4.1.

Wegen des Anschlusses und der Bedienung wird auf die mit dem Ladegerät mitgelieferte Instruktion verwiesen.

Der Hersteller empfiehlt ein Ladegerät von 10 A Leistung. Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht übersteigen.

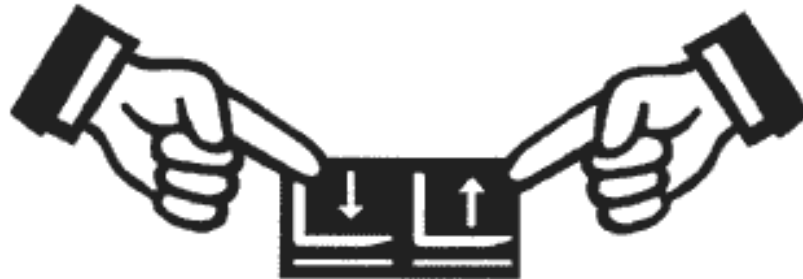
Von einem Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Wagens wird abgeraten.

4.4 Warnungen und Informationen über die Batterie

Offenes Feuer in der Nähe von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien vermeiden. Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind. Es sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

6.4 Entlüften des Hydrauliksystems

Das Hydrauliksystem wird durch gleichzeitiges Betätigen der AUF- und AB-Knöpfe während ca. 20 Sek. entlüftet.



6.5 Reinigung

Beim Reinigen des Hochhubwagens nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen würde, was die Lebensdauer verkürzt.



7.0 Guter Service nach dem Kauf

7.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung sind anzugeben: Seriennummer
 Typ und Breite/Länge
 Ersatzteilnummer

7.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

7.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind renoviert und werden mit der gleichen Garantie geliefert, die für neue Pumpen gilt.



8.0 Verpflichtungen

8.1 Garantie

Die Garantie umfasst Material- und Montagefehler an Teilen, die sich bei unserer Prüfung als falsch oder für normalen Gebrauch unzureichend erweisen, und die uns innerhalb von 12 Monaten nach der Lieferung frei zugesandt worden sind. Die Garantie entfällt, wenn der Hochhubwagen unsachgemäß verwendet oder überlastet wird, oder wenn Teile falsch ausgewechselt werden und dadurch Schäden entstehen.

8.2 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von gelieferten Hochhubwagen entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstaussfall, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

EG-ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Hersteller: LOGITRANS A/S
HILLERUPVEJ 35
DK-6760 RIBE
DÄNEMARK

erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Elektrische Hochhubwagen
Typ: EHL 1000/2
Herstellungsjahr/
Serien-Nr.



- a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der **RICHTLINIE DES RATES** vom 14. Juni 1989 über die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen (89/392/ EWG) mit besonderem Hinweis auf **Anlage I der Richtlinie** über wesentliche Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen bei der Konstruktion und Herstellung von Maschinen hergestellt worden ist.

Name: Erling Pedersen

Stellung: Erzeugnischef

Firma: Logitrans A/S

Unterschrift: 

Datum: 01.02.1993

Händler:

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.